



**FC MUHEN**  
GEGRÜNDET 1932

## Jahresbericht des Präsidenten

**Saison 2018/2019**

04.08.2019

Liebe Mitglieder, Frei- und Ehrenmitglieder, liebe Gäste und Freunde des FC Muhlen

Vor einem Jahr habe ich an dieser Stelle dazu aufgerufen an der «Wintergmeind» teilzunehmen und für unser Projekt zur Erneuerung und Vergrösserung des Sportplatzes Breite zu stimmen. Diesem Aufruf, wie vom Vorstand erhofft, sind viele Mitglieder und Freunde des FC Muhlen gefolgt. So konnten wir ein mehr als deutliches Ja für unser Projekt erreichen und der Kredit wurde angenommen. Die Freude, es endlich geschafft und ein so klares Votum für das Projekt erreicht zu haben, war gross. Wie wir alle wissen dauerte diese Freude aber nicht lange an.

Bereits am ersten Montag nach der «Wintergmeind» erkundigte sich ein gewisser Herr Fäh nach den genauen Bestimmungen, um gegen den positiven Entscheid der Gemeindeversammlung für das Projekt zur Erneuerung und Vergrösserung des Sportplatzes Breite das Referendum zu ergreifen. Die notwendigen Unterschriften wurden zur Tatsache, die Urnenabstimmung erzwungen und schliesslich leider gewonnen. Somit wurde das Projekt gestoppt, bevor es richtig begonnen hat.

Bei der Unterschriftensammlung hat das Referendumskomitee um Herrn und Frau Fäh zu Mitteln und Aussagen gegriffen, welche, gelinde gesagt, im Graubereich der Legalität anzusiedeln sind. Hier ein kleiner Auszug:

- Bei der Unterschriftensammlung wurde dem positiven Entscheid für das Sportplatz Projekt an der Gemeindeversammlung die Rechtmässigkeit abgesprochen, weil zu wenig Gegner anwesend gewesen seien. Dies sei absolut undemokratisch.
- Die finanziellen Fakten zum Projekt wurden bewusst falsch interpretiert oder einfach weggelassen, was dazu geführt hat, dass Stimmberechtigte den finanziellen Einfluss des Projektes auf die Finanzen der Gemeinde Muhlen und den eigenen Haushalt falsch eingeschätzt haben.
- Falsche Fakten zur Kunstrasentechnologie, welche durch einen fragwürdigen Blick Artikel, welcher dummerweise genau zu diesem Zeitpunkt erschienen ist, wurden ohne nähere Prüfung als Argumente gegen das Sportplatzprojekt ins Feld geführt. Dies obwohl Herr Fäh jahrzehntelang in der Kunststoffbranche gearbeitet hat und die Faktenlage eigentlich besser kennen müsste.



**FC MUHEN**  
GEGRÜNDET 1932

- Das Referendumskomitee hat durch den ehemaligen Dorfarzt Unterschriften im Altersheim sammeln lassen
- Bei der Unterschriftensammlung ist das Referendumskomitee an den Haustüren teilweise sehr unfreundlich und bestimmend aufgetreten, sodass sich Personen schon fast genötigt fühlten die Unterschrift abzugeben. Dieses Auftreten kann ich aus eigener Erfahrung an meiner Haustüre bestätigen.

Dieses unlautere Vorgehen wurde dann im Vorlauf zur Urnenabstimmung noch getoppt in dem ein Flugblatt mit offensichtlichen Unwahrheiten verbreitet wurde, welches auch dem Gemeinderat fälschlicherweise unterstellte, die Bevölkerung nicht neutral zu informieren.

Enttäuscht bin ich aber nicht nur vom Vorgehen und dem Erfolg des Referendumskomitees, sondern auch von der Tatsache, dass in Muhlen die Vereine nicht miteinander, sondern gegeneinander arbeiten. Als am, eigens für die Vereine organisierten, Informationsabend, nur 6! Personen erschienen sind, war mir diese Tatsache noch nicht bewusst. Um es ganz klar zu sagen, es hat viele Vereine gegeben, welche unser Projekt offiziell unterstützt und sich z.B. wie die Musikgesellschaft Muhlen und der Tennisclub Muhlen beim Erstellen der Videos für unsere Webseite, tatkräftig eingesetzt haben. Fakt ist aber auch, dass sich Vereine, vor allem aus dem turnenden Umfeld, gegen das Projekt ausgesprochen haben und sich Funktionäre in diesen Vereinen aktiv an der Unterschriftensammlung für das Referendum beteiligt haben. Ausgerechnet Vereine also, für die sich der FC Muhlen stark gemacht hat, als er sich im Rahmen des Schulhausprojekts für eine Doppelturnhalle eingesetzt hat. Der FC Muhlen profitiert ebenfalls von der Doppelturnhalle, keine Frage. Mit dem neuen Sportplatz und einem Kunstrasenbelag hätte aber vor allem der Damenturnverein von der Doppelturnhalle profitiert.

Ich gebe zu, dass ich lange gebraucht habe, um die Ereignisse rund um die Gemeindeversammlung und das darauffolgende Referendum zu verarbeiten. Doch schon bald haben die Planungen für eine zweite Abstimmung mit einem angepassten Projekt begonnen. Denn eines hat sich nicht verändert. Der FC Muhlen braucht einen sanierten und vergrösserten Hauptplatz um in eine gesicherte Zukunft gehen zu können. Doch kaum mit den Gesprächen und der Planung angefangen, kam der nächste Tiefschlag. Die Landbesitzer wollen uns das für die Vergrößerung des Hauptfeldes, benötigte Land nicht mehr zur Verfügung stellen! Der Gemeindeammann hat uns über ein entsprechendes Schreiben der Landbesitzer an den Gemeinderat informiert. Gespräche von Andreas Urech und mir mit einem der Landbesitzer haben keine Verbesserung der Situation gebracht. «Es hat nichts mit dem FC zu tun!», war die saloppe Aussage. Ja mit was denn sonst? Ich kann diese Argumentation nicht mehr hören. Wir reden über ein Projekt der Gemeinde für den FC Muhlen und eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Jung und Alt. Gegen was sonst bitte sollen die Vorkommnisse der letzten Monate gerichtet sein?



**FC MUHEN**  
GEGRÜNDET 1932

Ich möchte es aber nicht verpassen, allen zu danken, welche das Projekt des neuen Sportplatzes unterstützt haben. Die Abstimmung ist extrem knapp gelaufen, was zeigt, dass ein grosser Teil der stimmberechtigten Bevölkerung hinter dem Projekt steht. Diesen Befürwortern gilt mein Dank, denn es sind nicht nur Vereinsmitglieder, sondern auch Einwohner von Muhlen darunter, welche die gesellschaftliche Bedeutung des Vereins und die Arbeit der Funktionäre und Trainer richtig einzuschätzen zu wissen. Bedanken möchte ich mich aber auch beim Gemeinderat und ganz besonders beim Gemeindeammann Andreas Urech, der sich, trotz der teilweise schon beleidigenden Kommentare von Mitgliedern des Referendumskomitees, stets für das Projekt und vor allem für den FC Muhlen eingesetzt hat. Generell kann ich mich bei der Politik nur bedanken. Alle Müheler Parteien haben das Projekt von Anfang an unterstützt und dies auch in der Öffentlichkeit so kommuniziert. Leider sind die beschlossenen Parolen auf dieser lokalen Stufe für die Parteimitglieder nicht bindend.

Eines hat sich aber auch gezeigt. Der Vorstand des FC Muhlen funktioniert. Die Art und Weise wie das Gremium das Projekt vorangetrieben, im Abstimmungskampf vertreten und die gesamte Situation gemeinsam gemeistert hat, verdient meinen Respekt. Ich bin froh mit diesen Leuten auch in der kommenden Saison weiterarbeiten zu dürfen.

Aber wie geht es nun mit dem Sportplatz weiter? Das Projekt wurde von uns immer unter den Aspekten der Platzsanierung und den Anforderungen des Fussballverbandes begründet und vorangetrieben. Mit dem Wegfall der Unterstützung der Landbesitzer können wir aktuell die Vorgaben des Fussballverbandes bezüglich der Drittligatauglichen Spielfeldgrösse nicht erfüllen. Hier prüft der Gemeinderat im Moment die Machbarkeit eines Hauptspielfeldes mit den richtigen Massen südlich des FC Hüttli. Das Projekt ist also noch nicht komplett vom Tisch. Was wir aber auf jeden Fall immer noch dringend brauchen, ist die Sanierung des Hauptfeldes. Deshalb sieht die Planung nun so aus, dass an der «Wintergmeind 2019» ein Kredit für die vollständige Sanierung des Hauptspielfeldes mit der bestehenden Grösse beantragt wird. Die Sanierung soll alle Punkte des ursprünglichen Projekts, Naturrasen, Be- und Entwässerung, Licht, Umzäunung, usw. beinhalten. Einzig die Vergrösserung kann aus den bekannten Gründen nicht realisiert werden.

Ziel muss es nach wie vor sein, dass der FC Muhlen ein Hauptspielfeld in der richtigen Grösse erhält. Kann dies im Süden des FC Hüttli realisiert werden, wird das heutige Hauptspielfeld künftig als Trainingsplatz zum Einsatz kommen. Das zweite Spielfeld in der Nähe des Parkplatzes wird dann von der Gemeinde wieder als Landwirtschaftsland genutzt werden. Dies ist nicht die Lösung, welche der Vorstand ursprünglich angestrebt hat. Leider ist dies im Moment der einzige Weg um das Ziel einer regelkonformen, modernen und nachhaltigen Infrastruktur für den FC Muhlen realisieren zu können. Meine Einschätzung ist allerdings, dass sich dadurch die Erreichung dieses Ziels im Optimalfall leider um weitere 4-5 Jahre nach hinten verschieben wird.



**FC MUHEN**  
GEGRÜNDET 1932

Das letzte Jahr bzw. die letzte Saison haben aber nicht nur Enttäuschungen mit sich gebracht. Der grosse Rückhalt, den wir im Rahmen der letzten Monate in der Gemeinde erfahren durften, ist ein Zeichen der tollen Arbeit, welche alle Funktionäre auch im letzten Jahr wieder geleistet haben. Vor allem die Juniorenabteilung leistet einen wichtigen Beitrag, den Verein im Dorf weiter zu verankern. Das Feedback, welches wir von vielen Eltern erhalten, bestätigen uns in unserer Arbeit und motiviert alle Trainer, weiterhin ehrenamtlich ihre Freizeit für die Müheler Jugend zu investieren.

Das erste Mal seit sehr langer Zeit hat der FC Muhlen in der vergangenen Saison zwei Aktiv Mannschaften in der gleichen Liga melden können. So wurde aus der 1. und der 2. Mannschaft neu Muhlen 1a und 1b. Obwohl beide Mannschaften in der gleichen Liga gestartet sind, waren die Voraussetzungen doch sehr unterschiedlich. Die Mannschaft 1a ist mit dem klaren Ziel in die Saison gestartet im Winter die Aufstiegsrunde zu erreichen und in der Rückrunde im vorderen Mittelfeld die Saison abschliessen zu können. Diese Ziele wurden beide erreicht. Die Mannschaft hat ihr Potential angedeutet und kann, da sie mehrheitlich zusammenbleibt, in der neuen Saison einen weiteren Schritt nach vorne machen. Die zweite Aktivmannschaft, die 1b, ging mit dem klaren Ziel den Ligaerhalt zu schaffen in die neue Saison. Ein schwieriges Unterfangen, welches die komplette Truppe aber mit viel Motivation und Ehrgeiz in Angriff nahm. Leider hat es sich am Ende aber gezeigt, dass die vielen Langzeitverletzten und die fehlende Breite im Kader doch schwerer ins Gewicht fielen. Der Abstieg in die 5. Liga konnte nicht verhindert werden.

Unabhängig von der sportlichen Situation der beiden Mannschaften wurde ich im Winter von den Trainern beider Teams darüber informiert, dass sie per Ende Saison 2018/19 als Trainer nicht mehr zur Verfügung stehen werden. Keine einfache Situation für den Verein, haben doch beide Trainerteams über Jahre hinweg hervorragende Arbeit geleistet und die Mannschaften in teilweise sehr schwierigen Phasen übernommen und weiterentwickelt. Ihnen gebührt ein sehr grosser Teil des Lobes dafür, dass wir in unseren Aktivmannschaften so viele junge Müheler Spieler haben und an den Spielen die Zuschauer so zahlreich anwesend sind. Eine Tatsache um die uns viele, auch grössere Vereine in der Nachbarschaft beneiden. Von meiner Seite, aber auch von der Seite des gesamten Vorstandes, ein grosses Danke an Remo, Musti, Valti und Tom für die tolle Arbeit.

Es spricht für den FC Muhlen, dass wir nicht lange suchen mussten, bis wir die Trainerposten der beiden Mannschaften wiederbesetzt hatten. Für die zweite Mannschaft hat sich sehr schnell eine interne Lösung abgezeichnet. Mit Stefan «Züri» Zürcher und Vincenzo Schettini übernehmen zwei die Verantwortung, welche lange Zeit in der Mannschaft gespielt haben bzw. immer noch spielen. Die Zwei kennen die einzelnen Spieler sehr gut und können die Mannschaft einen Schritt nach vorne bringen. Für die erste Mannschaft konnten wir ebenfalls sehr schnell eine gute Lösung finden. Mit Bruno Schürk konnten wir einen Trainer verpflichten, der viele der aktuellen Spieler bereits im Team Suhrental trainiert hat. Bruno stösst vom SC Schöffland zu uns, bei dem er unter anderem als Juniorentrainer lange Zeit sehr gute Arbeit geleistet hat.



**FC MUHEN**  
GEGRÜNDET 1932

Mit der Verpflichtung von Bruno wird auch der Gedanke des Team Suhrentals weitergetragen. Nicht nur Spieler sondern auch Trainer können sich innerhalb der Spielvereinigung weiterentwickeln. Ich bin mir sicher, dass Bruno und sein Assistent Thomas Schoder, der ebenfalls vom SC Schöffland zu uns stösst, die Mannschaft weiter entwickeln können. Ziel für die nächste Saison ist hier ganz klar dem Aufstieg in die 3. Liga einen Schritt näher zu kommen. Ich wünsche den neuen Trainern für die Saison 2019/20 viel Erfolg.

Bei den Damen kann der Verein auf grosse Konstanz setzen. Auch in der letzten Saison durften viele Zuschauer den Heimspielen der Damen beiwohnen und viele Tore und spannende Spielszenen bejubeln. Hans und Flo haben es wieder fertiggebracht, dass die Mannschaft sich weiterentwickelt hat und immer wieder neue Spielerinnen den Weg nach Muhlen finden. Somit werden wir auch in den nächsten Jahren noch viel Freude an unserer Damenmannschaft haben. Vielen Dank den beiden Trainern.

Die Senioren 30+ haben wieder keine leichte Saison hinter sich. Die Tatsache, dass unsere beiden Aktivmannschaften mehrheitlich aus sehr jungen Spielern bestehen, sorgt dafür, dass der Nachschub an Spielern eher spärlich ist. Umso höher ist die Arbeit von Tom und Marcel einzuschätzen, über die ganze Saison den Spielbetrieb aufrechterhalten zu können. Zum Glück gibt es da noch den einen oder anderen alten Spieler auf den die beiden zurückgreifen können und die immer gerne aushelfen. Auch das spricht für die Trainer. Was ich mir bei dieser Mannschaft noch wünschen würde, ist ein vermehrtes Teilnehmen an den Anlässen des Vereins wie z.B. dem Sponsorenlauf. Ich weiss Tom und Marcel arbeiten daran. Es liegt aber auch an jedem einzelnen Spieler sich mit dem Verein zu identifizieren und aktiv am Vereinsleben teilzunehmen.

Kaum haben Valti und Tom den Trainer Job bei der zweiten Mannschaft an den Nagel gehängt, streben sie schon das nächste Traineramt an. Sie planen wieder eine Senioren 40+ Mannschaft ins Leben zu rufen. Leider hat es bis zum Saisonstart noch nicht geklappt, da die Anzahl Spieler noch zu gering war. Sollte die Spielerliste aber bis zur Rückrunde gross genug sein, werden wir die Mannschaft anmelden. Es ist der klare Wunsch des Vorstandes wieder eine Senioren 40+ Mannschaft melden zu können. Es hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass die Mitglieder dieser Mannschaft wichtig sind für das Vereinsleben. Es ist aber für den Vorstand auch klar, dass dies nicht auf Kosten der Senioren 30+ Mannschaft erfolgen darf.

Die Hitzeperiode im letzten Jahr hat dazu geführt, dass unser Platzwart Othmar viel mehr Arbeit hatte, die Plätze in einem einigermassen akzeptablen Zustand zu halten. Dank seinem Einsatz und dem Verständnis der Mannschaften und aller anderen Beteiligten konnte der Spielbetrieb über die ganze Saison hinweg ohne grössere Probleme aufrechterhalten werden. Herzlichen Dank Othmar für den konstanten und unangeregten Einsatz, den du das ganze Jahr leistest.



**FC MUHEN**  
GEGRÜNDET 1932

Nicole Elsasser ist nun schon seit vier Jahren mit Ihrem Team für das FC Hüttli verantwortlich. Wieder haben sie es geschafft, uns und alle Zuschauer mit einem Top-Service zu verwöhnen. Immer wieder bekomme ich zu hören, wie gut wir es mit unserem FC Hüttli haben. Ich kann dem nur zustimmen. Zusätzlich trägt Nicole auch diese Saison mit einem sehr grossen Betrag zu unserem Budget bei. Dieses Mal sogar mit einem Rekordergebnis, was nicht selbstverständlich ist, da die Rückrunde wetterbedingt doch vielen Spielverschiebungen nach sich gezogen hat.

Wir stehen kurz vor dem Start der neuen Saison. Obwohl das Sportplatzprojekt abgelehnt wurde, geht es für den Verein weiter. Sportlich hoffe ich auf vielen interessante, spannende und verbindende Momente auf der Breite. Abseits des Sports wünsche ich mir, dass wir das Teilziel der Sanierung des Hauptfeldes realisieren und die Weiterführung des Projekts im Süden des FC Hüttli in Angriff nehmen können. Der Vorstand ist überzeugt, dass dies möglich ist. Deshalb stellt er sich geschlossen zur Wiederwahl.

Ich möchte mich nochmals bei allen Funktionären, Mitgliedern, Freunden des Vereins, Sponsoren und dem Gemeinderat für die Unterstützung bedanken.

Für die Saison 2019/2020 wünsche ich allen eine erfolgreiche, unfallfreie neue Spielzeit.

Der Präsident  
Chris Stecher